



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich GRÜNE-Fraktion SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-1704 Datum: 23.11.2015
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	01.12.2015

Ein Spielplatz für alle - Unterstützung des Projektes "Onkel Rudi" in der Neustadt

Sachverhalt:

Hamburg als zweitgrößte Stadt Deutschlands ist in vielen Themen bereits Vorreiter und Richtungsgeber. Allerdings ist es bisher nicht gelungen, die Spielplätze in Hamburg und damit auch in Hamburg-Mitte inklusiv zu gestalten. Eine Initiative aus Eltern in der Neustadt hat sich nun schon vor längerer Zeit gegründet, um den Spielplatz in der Markusstraße (auch „Onkel Rudi“ genannt) zu einem Modellspielplatz mit einem inklusiven Ansatz um- und auszubauen. Ziel des Projektes im Förderverein der Kinder der Kita Markusstraße ist es, einen Platz für alle Altersgruppen mit und ohne Behinderung (familien-, generations- und milieuübergreifend) zu erbauen. Von der Lage her bietet sich der Spielplatz an, da sowohl die Kita Markusstraße wie auch die ebenfalls in der Nachbarschaft befindliche Rudolf-Roß-Grundschule sich ebenfalls zu inklusiven Einrichtungen entwickeln wollen und hierdurch möglicherweise hilfreiche Synergieeffekte entstehen könnten.

In planerischer Hinsicht findet das Projekt durch eine Landschaftsarchitektin, die ebenfalls Mitglied in dem gegründeten Förderverein ist, die notwendige professionelle Unterstützung. Erste Entwürfe existieren zwar, bisher ist eine ausgereifte Planung jedoch durch mangelnde finanzielle Sicherheit noch nicht fertiggestellt. Dies soll so schnell wie möglich geschehen (siehe Projektplan), da ein zügiger Baubeginn für alle Beteiligten wünschenswert ist.

Der Förderverein geht, nach Beratung mit dem Fachamt MR, von voraussichtlichen Kosten in Höhe von 240.000,- Euro aus. Die einzelnen Kostenpositionen sind in der Kostenaufstellung im Anhang aufgelistet. Zur Deckung der Kosten für den Bau des Spielplatzes hat der Verein bereits zahlreiche Kleinspenden und eine Großspende einwerben können (siehe dazu Spendenliste im Anhang). Damit kann der Verein 143.195,- Euro der Aufwendungen durch Spenden abdecken.

„Onkel Rudi“ als Spielplatz für alle ist für den Bezirk ein spannendes Modellprojekt. Hier kann durch ein hohes Engagement der Eltern vor Ort etwas entstehen, was für den Bezirk Hamburg-Mitte und für die gesamte Stadt Vorbildcharakter haben kann. Ziel ist es, einen Spielplatz zu schaffen, der als Maßstab und Lernobjekt für anstehende Erneuerungsinvestitionen bei allen Hamburger Spielplätzen genommen werden kann. Dafür lohnt es sich, als einziger öffentlicher Geldgeber, 100.000,- Euro als Fehlbedarfsfinanzierung aus bezirklichen Sondermitteln bereitzustellen.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge der Hauptausschuss für die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte unterstützt das Projekt „Onkel Rudi“ ausdrücklich und stellt aus dem Gestaltungsfonds für Investitionen (PSP 2-20501050-00001.03) maximal 100.000,- Euro zum Bau des inklusiven Spielplatzes zur Verfügung. Die Sondermittel werden als Fehlbedarfsfinanzierung verstanden. Sollten weitere Fördergelder oder Spenden eingeworben werden können, so reduziert sich der Betrag um die Höhe der zusätzlichen Gelder.

Die Verwaltung wird gebeten, den erhöhten Pflegeaufwand für die zukünftige Anlage in der Markusstraße in die Planungen des Fachamtes MR mit aufzunehmen.